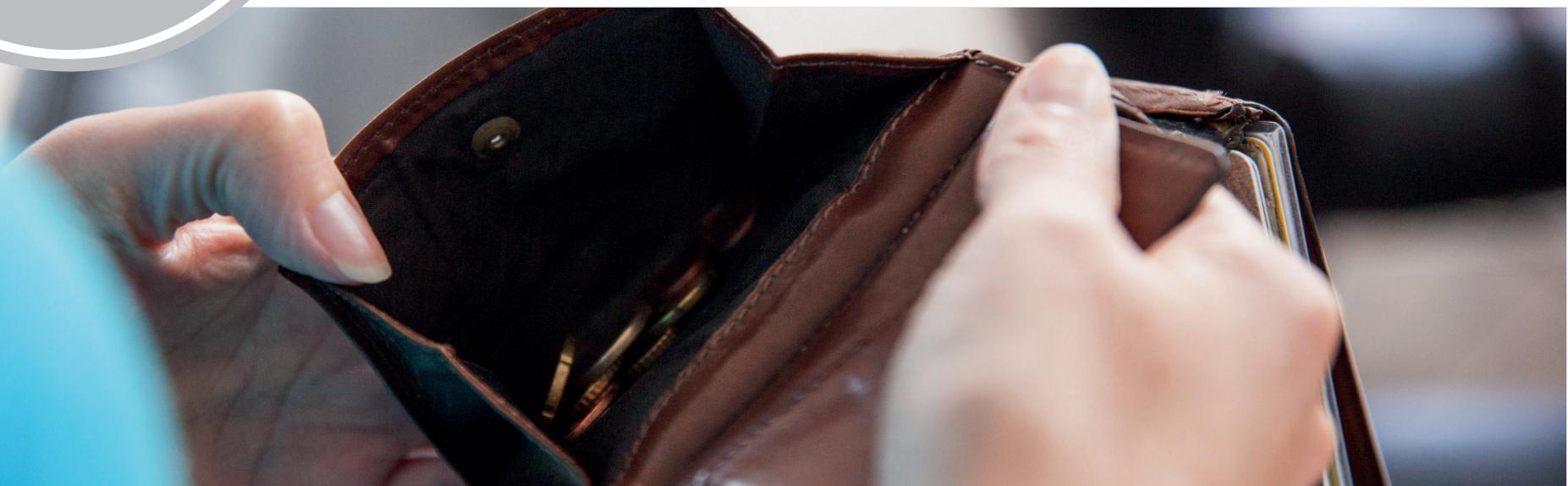




leicht  
erklärt!

# Arm und Reich in Deutschland

## Was bedeutet das?



### Thema im Bundestag



Letzte Woche hat der Bundestag über folgendes Thema gesprochen:  
Wie arm oder reich sind die Menschen in Deutschland?

Im folgenden Text gibt es mehr Infos dazu.

Folgende Fragen werden im Text zum Beispiel beantwortet:

- Was ist Armut?  
Was ist Reichtum?
- Wie findet man heraus, ob jemand arm oder reich ist?
- Was kann man gegen Armut in Deutschland machen?

### Arm und reich



In Deutschland leben Menschen, die ganz unterschiedlich viel Geld zum Leben haben.

Für Politiker ist es wichtig, zu wissen, wie das Geld verteilt ist.



Sie wollen wissen, wie viele sehr reiche Menschen es gibt. Und wie viele sehr arme.

Denn eine wichtige Aufgabe der Politiker ist: Sie sollen dafür sorgen, dass es so wenig arme Menschen wie möglich gibt.

### Was ist Armut?

Wenn man wissen will, wie viele Menschen in einem Land arm sind, muss man das irgendwie feststellen.

Das ist gar nicht so einfach.

Man muss erst einmal überlegen:  
Wann ist jemand eigentlich arm?

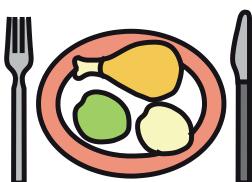
Darauf gibt es keine richtige Antwort.

Es kommt immer darauf an, was man unter Armut versteht.



In Deutschland geht man normalerweise von Folgendem aus:

Ein Mensch ist arm, wenn er nicht genug Geld hat, um die wichtigsten Dinge im Leben zu bezahlen.



Die wichtigsten Dinge sind vor allem Sachen wie Essen, Kleidung und eine Wohnung.

Ein Mensch gilt aber auch als arm, wenn er nicht genug Geld hat, um am Leben in einer Gemeinschaft teilnehmen zu können.

Wenn er also zum Beispiel nicht ins Kino oder Theater gehen kann. Oder wenn er kein Geld für Ausflüge hat.

Wenn man den Begriff „Armut“ so beschreibt, muss man Folgendes überlegen:

Wie viel Geld braucht man, um diese wichtigsten Dinge im Leben bezahlen zu können?

Häufig wird das folgendermaßen berechnet:

Man schaut sich an, wie viel Geld jeder einzelne Mensch in Deutschland zum Leben zur Verfügung hat.

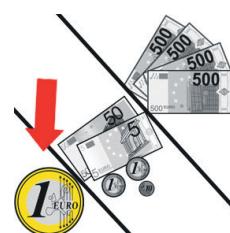
Das wird auch für Kinder berechnet, die ja kein eigenes Geld verdienen. Ihr Geld wird darum aus dem Verdienst ihrer Eltern berechnet.

Man hat dann also eine Liste. Die geht von den Leuten, die sehr wenig Geld zur Verfügung haben, bis zu den Leuten, die sehr viel Geld zur Verfügung haben.

Dann schaut man, welche Geld-Summe auf der Liste in der Mitte liegt.

Das ist das so etwas wie der normale Verdienst.

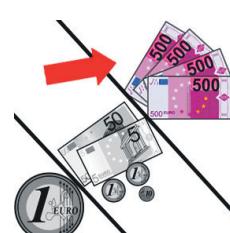
Die eine Hälfte der Menschen in Deutschland hat mehr Geld zur Verfügung. Die andere Hälfte hat weniger Geld zur Verfügung.



Dann sagt man:  
Wer deutlich weniger als diesen normalen Verdienst hat, ist arm.

Oft sagt man: Wer weniger als 60 Prozent von diesem Verdienst hat, ist von Armut bedroht.

In Deutschland ist das im Moment bei ungefähr 1200 Euro oder weniger im Monat der Fall.



## Was ist Reichtum?

Ähnlich wie Armut wird auch Reichtum beschrieben.

Als reich gilt jemand, der deutlich mehr Geld als den normalen Verdienst zu Verfügung hat.

Oft sagt man: In Deutschland ist jemand reich, wenn er das doppelte vom normalen Verdienst zur Verfügung hat.

In Deutschland sind das im Moment ungefähr 4000 Euro oder mehr im Monat.

Aber auch zu dieser Beschreibung gibt es unterschiedliche Meinungen.



## Der Bericht der Bundes-Regierung

Armut und Reichtum in einem Land werden oft ganz genau beobachtet.

Zum Beispiel untersuchen Forscher immer wieder, wie viele Menschen arm oder reich sind.

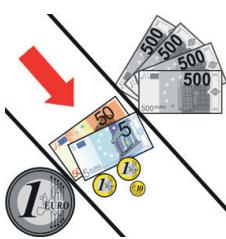
Auch die Bundes-Regierung schaut sich dieses Thema regelmäßig an.

Alle 4 Jahre schreibt sie einen langen Bericht.

Darin geht es um viele verschiedene Themen.

Neben den Themen Geld zum Beispiel auch um:

- Arbeit
- Gesundheit
- Ausbildung
- Wohnen





Denn auch diese Themen haben einen wichtigen Einfluss auf Armut und Reichtum.



Das Ziel vom Bericht ist: Man will genau wissen, wie Armut und Reichtum in Deutschland verteilt sind.

Und welche Gründe es dafür gibt.

Mit diesem Wissen können die Politiker etwas gegen Armut tun.



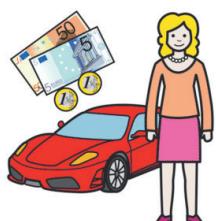
Letzte Woche hat der Bundestag über den neusten Bericht gesprochen.

Hier einige wichtige Ergebnisse:

Im Jahr 2019 waren ungefähr 16 Prozent der Menschen in Deutschland von Armut bedroht.

Also ungefähr 16 von 100 Menschen.

Diese Zahl wird seit Jahren immer ein wenig größer.



Es gibt auch immer mehr reiche Menschen in Deutschland.

Das bedeutet dann: Der Abstand zwischen armen Menschen und reichen Menschen wird in Deutschland größer.

Das kann ein Problem sein, denn es kann zu Streit zwischen den verschiedenen Gruppen führen.



Ärmere Menschen haben schlechtere Chancen, ihren Arbeits-Platz und ihren Verdienst zu verbessern als reichere.

Das liegt zum Beispiel daran, dass sie nicht so gute Möglichkeiten für eine Ausbildung haben.



## Was kann man gegen Armut machen?

Wenn man etwas gegen Armut machen will, hat man verschiedene Möglichkeiten.

Hier ein paar Beispiele:



### Gute Arbeits-Plätze

Die meisten Menschen in Deutschland verdienen ihr Geld durch Arbeit.

Wenige Menschen haben zum Beispiel so viel Geld, dass sie gar nicht arbeiten müssen.

Wenn die meisten Menschen ihr Geld durch die eigene Arbeit verdienen, dann kann man hier etwas gegen Armut machen.

Viele Experten sagen:

Möglichst viele Menschen in Deutschland müssen einen Arbeits-Platz haben.

Das reicht aber noch nicht.

Wichtig ist auch: Die Arbeit muss gerecht bezahlt sein.

Denn es gibt auch viele Menschen, die zwar arbeiten, damit aber nicht genug verdienen.



Damit möglichst viele Menschen gute Arbeit haben, sind vor allem 2 Dinge wichtig.

Zum einen muss es genug gute Arbeits-Plätze geben.

Der Staat kann zum Beispiel Firmen so unterstützen, dass sie mehr gute Arbeits-Plätze anbieten können.

Außerdem kann der Staat einen Lohn festlegen, den Arbeit-Nehmer mindestens bekommen müssen.



Eine Firma darf ihren Mitarbeitern dann nicht weniger zahlen.  
Mehr natürlich schon.

Das nennt man: Mindest-Lohn.  
So etwas gibt es in Deutschland.



Außerdem muss es auch gute Ausbildung geben.

Denn: Je besser jemand ausgebildet ist, desto bessere Chancen hat er auf einen guten Arbeits-Platz.

Deswegen ist es wichtig, allen Menschen gute Möglichkeiten für die Ausbildung zu geben.

Das fängt schon im Kinder-Garten an.  
Dann geht es weiter über die Schule bis hin zur Lehre oder Uni.



### **Unterstützung von Menschen ohne Arbeit**

Viele Menschen sind von Armut bedroht, weil sie keine Arbeit haben.

In Deutschland hat der Staat die Pflicht, diesen Menschen zu helfen.

Zum einen muss er sie unterstützen, Arbeit zu finden.

Dafür gibt es zum Beispiel die Arbeits-Ämter.

Außerdem kann man vom Staat Geld als Unterstützung bekommen.

Damit sollen Menschen vor Armut geschützt werden.

Eine wichtige Frage ist deswegen:  
Wie viel Unterstützung vom Staat muss ein Mensch bekommen, damit er nicht arm ist?

Wie viel Geld muss er also bekommen, um die wichtigsten Dinge im Leben bezahlen zu können?

Über diese Geld-Summe wird in der Politik immer wieder gestritten.



### **Kurz zusammengefasst**

2 wichtige Fragen in einem Land wie Deutschland lauten:

Wie viele Menschen sind arm?  
Wie viele Menschen sind reich?

Als arm gilt man, wenn man zu wenig Geld hat, um die wichtigsten Dinge im Leben zu bezahlen.

Als reich gilt man, wenn man deutlich mehr Geld als einen normalen Verdienst zur Verfügung hat.

Die Bundes-Regierung schreibt alle 4 Jahre einen langen Bericht zu diesen Fragen.

Der neueste Bericht wurde letzte Woche im Bundestag besprochen.

Gegen Armut kann man verschiedene Dinge tun.

Man kann zum Beispiel dafür sorgen, dass möglichst viele Menschen Arbeit haben.

Und dass sie mit dieser Arbeit genug Geld verdienen.

Manche Menschen haben keine Arbeit oder verdienen nicht genug Geld damit.

Die kann der Staat dann mit Geld unterstützen.

Weitere Informationen  
in Leichter Sprache gibt es unter:  
[www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache)

### **Impressum**

Dieser Text wurde  
in Leichte Sprache  
übersetzt vom:



**Nachrichten  
Werk**

[www.nachrichtenwerk.de](http://www.nachrichtenwerk.de)

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Titelbild: © picture alliance / Fotostand / Fotostand / K. Schmitt. Piktogramme: Picto-Selector, © Sclera ([www.sclera.be](http://www.sclera.be)), © Paxtoncrafts Charitable Trust ([www.straight-street.com](http://www.straight-street.com)), © Sergio Palao ([www.palao.es](http://www.palao.es)) im Namen der Regierung von Aragon ([www.arasaac.org](http://www.arasaac.org)), © Pictogenda ([www.pictogenda.nl](http://www.pictogenda.nl)), © Pictofrance ([www.pictofrance.fr](http://www.pictofrance.fr)), © UN OCHA ([www.unocha.org](http://www.unocha.org)), © Ich und Ko ([www.ukpukvve.nl](http://www.ukpukvve.nl)). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz ([www.creativecommons.org](http://www.creativecommons.org)). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 26-27/2021  
Die nächste Ausgabe erscheint am 12. Juli 2021.